

Beschlußempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)**

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 12/926 —

Bericht über die Bemühungen der Bundesregierung

- im Rahmen der GATT-Verhandlungen zu einer Verringerung der Agrarsubventionen als auch zu einem Abbau der Importhindernisse für Agrargüter aus Entwicklungsländern zu kommen,**
- die EG-Nahrungshilfepolitik an entwicklungspolitischen Zielsetzungen auszurichten,**
- um eine Änderung des Artikels 3 der Nahrungsmittelhilfe-Verordnung dahin gehend, daß Nahrungsmittelhilfen entgegen der bestehenden Regelung grundsätzlich in Entwicklungsländern und nur ausnahmsweise in der EG beschafft werden.**

A. Problem

Abschluß der Uruguay-Runde des GATT.

B. Lösung

Kenntnisnahme der Unterrichtung.

Annahme eines Entschließungsantrages.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. die Unterrichtung durch die Bundesregierung zur Kenntnis zu nehmen;
2. folgende EntschlieÙung anzunehmen:

Ein Erfolg der GATT-Runde ist von entscheidender Bedeutung für die positive Weiterentwicklung der internationalen wirtschaftlichen Beziehungen. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, ihre bisherigen Bemühungen verstärkt fortzusetzen, die Uruguay-Runde des GATT durch entschlossene Verhandlungen auf der Basis des „Dunkel-Papiers“ zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen.

Bonn, den 22. Januar 1992

Der Ausschuß für Wirtschaft

Friedhelm Ost	Dr. Fritz Gautier
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Dr. Fritz Gautier**I.**

Die Unterrichtung wurde gemäß § 80 Abs. 3 GO-BT zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Wirtschaft und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuß, den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit und den EG-Ausschuß überwiesen.

II.

Der Auswärtige Ausschuß hat die Unterrichtung in seiner 16. Sitzung am 16. Oktober 1991 beraten. Er empfiehlt einstimmig zustimmende Kenntnisnahme.

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat die Vorlage in seiner 27. Sitzung am 4. Dezember 1991 bei Abwesenheit der Mitglieder der Fraktion der FDP und der Gruppe der PDS/Linke Liste einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat die Unterrichtung am 4. Dezember 1991 zur Kenntnis genommen. Er schlägt vor, am Beschluß des Deutschen Bundestages — Drucksache 11/8058 — festzuhalten und diesen in allen Punkten zu bekräftigen. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, über den aktuellen Verhandlungsstand zum Dezember 1991 zu berichten. Der Beschluß des Deutschen Bundestages vom 30. Oktober 1990 — Drucksache 11/8058 — habe nichts an Aktualität verloren.

Es bestehe Anlaß, die seinerzeitigen Appelle heute in folgender aktualisierter Form zu bekräftigen,

- im Rahmen der GATT-Verhandlungen zu einer Verringerung der Agrarsubventionen als auch zu einem Abbau der Importhindernisse für Agrargüter aus Entwicklungsländern zu kommen,
- die EG-Nahrungsmittelhilfepolitik an entwicklungspolitischen Zielsetzungen auszurichten,

- um eine Änderung des Artikels 3 der Nahrungsmittelhilfe-Verordnung dahin gehend, daß Nahrungsmittelhilfen entgegen der bestehenden Regelung grundsätzlich in Entwicklungsländern und nur ausnahmsweise in der EG beschafft werden (Drucksache 12/926).

Der EG-Ausschuß hat in seiner 7. Sitzung vom 6. November 1991 folgendes Votum beschlossen: Die Bundesregierung wird darin bestärkt, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, die Uruguay-Runde in diesem Jahr erfolgreich abzuschließen.

III.

Der Ausschuß für Wirtschaft hat die Unterrichtung durch die Bundesregierung in seiner 22. Sitzung am 22. Januar 1992 abschließend beraten.

Die Abgeordneten aller Fraktionen stimmten darin überein, daß die Uruguay-Runde des GATT erfolgreich abgeschlossen werden muß. Ein Scheitern würde zu vermehrten Eingriffen in den Welthandel führen und das Risiko gefährlicher Handelskonflikte steigern. Einige Abgeordnete aus den Reihen der Fraktion der CDU/CSU wiesen darauf hin, daß die GATT-Runde im Agrarbereich unter Wahrung der legitimen Interessen der Landwirtschaft zu einem Erfolg geführt werden müsse.

Der Ausschuß beschloß einmütig bei vier Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion der CDU/CSU, folgende Entschließung anzunehmen:

„Ein Erfolg der GATT-Runde ist von entscheidender Bedeutung für die positive Weiterentwicklung der internationalen wirtschaftlichen Beziehungen. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, ihre bisherigen Bemühungen verstärkt fortzusetzen, die Uruguay-Runde des GATT durch entschlossene Verhandlungen auf der Basis des ‚Dunkel-Papiers‘ zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen.“

Bonn, den 22. Januar 1992

Dr. Fritz Gautier

Berichterstatter